

Die Bezirksbürgermeisterin

Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)

Geschäftsführung
Frau Büscher-Kallen

Telefon: (0221) 221-96313

Fax: (0221) 221-96400

E-Mail: anja.buescher-kallen@stadt-koeln.de

Datum: 05.03.2013

Niederschrift

über die **30. Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler** in der Wahlperiode 2009/2014 am Donnerstag, dem 28.02.2013, 17:00 Uhr bis 19:25 Uhr, Bezirksrathaus Chorweiler, Großer Saal des Bürgerzentrums Chorweiler

Anwesend waren:

Bezirksbürgermeisterin

Wittsack-Junge, Cornelia GRÜNE

Mitglieder der Bezirksvertretung

Longerich, Marina-Theresia	CDU
Neumann, Wilfried	CDU
Schott, Norbert	CDU
Stuhlweißenburg, Rainer	CDU
Zöllner, Reinhard	CDU
Becker, Alfred	SPD
Gökpinar, Inan	SPD
Heinrich, Lieselotte	SPD
Kircher, Jürgen	SPD
Ottenberg, Friedhelm	SPD
Tschirner, Bodo	SPD
Kleinjans, Wolfgang	GRÜNE
Metinoglu, Inan	GRÜNE
Schöppe, Martin	pro Köln
Birkholz, Michael	FDP
Wernig, Dieter	DIE LINKE

Verwaltung

Bente, Niklas
Büscher, Wolfgang
Flau, Susanne
Tkotz, Georg

Seniorenvertreterin

Rüßmann, Sofia

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Sommer, Ira	CDU
Breuer, Gereon	pro Köln

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Karaman, Malik	SPD
Möller von, Sandra Dr.	CDU
Paffen, Dagmar	SPD
Nessler-Komp, Birgitta	CDU
Wolter, Judith	pro Köln
Wiener, Markus	pro Köln

Bezirksbürgermeisterin Frau Wittsack-Junge eröffnet die 30. Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler und begrüßt die Bezirksvertretung, die Seniorenvertreterin, die Zuhörer, die Presse und die Vertreter der Verwaltung.

Sie gratuliert Herrn Zöllner nachträglich zum Geburtstag und benennt Herrn Becker, Frau Longerich und Herrn Wernig zu Stimmzählern der heutigen Sitzung.

Sie schlägt vor den TOP 9.2.2 vorzuziehen.

Bezirksvertreter Herr Zöllner zieht den Antrag unter TOP 8.3.1 zurück, beantragt die TOP's 7.1.3 mit 10.2.5 und 7.2.1 mit 7.1.12 zusammen zu behandeln, und den TOP 7.1.16 zu vertagen.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans beantragt die TOP's 7.1.5 mit 7.2.3 zusammen zu behandeln.

Frau Wittsack-Junge liegen Fragen zu TOP 10.2.3 sowie drei mündliche Anfragen vor.

Die Bezirksvertretung Chorweiler erklärt sich einstimmig bei Abwesenheit von Herrn Schöppe (pro Köln) mit der so geänderten Tagesordnung einverstanden.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde**
- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsbeirates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
 - 7.1.1 Ganztagsbetreuung im Stadtbezirk
0274/2013
 - 7.1.2 Unfallhäufung in Volkhoven
0328/2013
 - 7.1.3 Ehemaliger Kindergarten St. Hedwig
0432/2013
 - 7.1.4 Beratung von Senioren mit Migrationshintergrund
4657/2012
 - 7.1.5 Sozialraumkoordination Chorweiler
0545/2013
 - 7.1.6 Sicherheit im Kreuzungsbereich Zypressenstraße/Lebensbaumweg in Heimersdorf
0217/2013

- 7.1.7 Carsharing im Bezirk Chorweiler
0502/2013
- 7.1.8 Unnauer Weg
0516/2013
- 7.1.9 Parken auf dem St. Tönnis Platz in Worringen
0521/2013
- 7.1.10 Image des Stadtbezirks Chorweiler
0593/2013
- 7.1.11 Sachstand Umfahrung des Stadtbezirks durch die S-Bahnen der Bahn AG
0600/2013
- 7.1.12 Sanierung der U-Bahn-Haltestelle Chorweiler
0601/2013
- 7.1.13 Stellplätze an Verkehrsknotenpunkten
0485/2013
- 7.1.14 Biogasanlage bei Roggendorf / Bepflanzung Biogasanlage an der K 18
0718/2013
- 7.1.15 Tennishalle Köln-Nord
0628/2013
- 7.1.16 Rechtliche Vertretung von MieterInnen in Großwohnanlagen in Chorweiler-Mitte
0733/2013
- 7.2 Neue Anfragen
 - 7.2.1 Sanierungsstau S-Bahn-Haltestelle Chorweiler
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0191/2013
 - 7.2.2 Ungenutzte/abgesperrte Stellplätze/Tiefgarage in Heimersdorf
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0192/2013
 - 7.2.3 Sozialraumkoordination
Anfrage die Linke
AN/0214/2013

- 7.2.4 Bauwagenprojekt in Roggendorf-Thenhoven
Anfrage der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen
AN/0215/2013

Stellungnahme der Verwaltung liegt vor
0675/2013

- 7.2.5 Fahrgastunterstände im Bezirk Chorweiler
Anfrage der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen
AN/0218/2013

8 Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

- 8.1 Stellungnahmen zu Anträgen aus vorangegangenen Sitzungen

- 8.1.1 Antrag zur Verkehrsberuhigung der Schulstraße in Pesch im Haltestellenbereich "Heinering"
0124/2013

- 8.1.2 Verlegung der Endhaltestelle der KVB Buslinie 120 von der Quettinghofstraße in Roggendorf/Thenhoven auf die Sinnersdorfer Str. in den Wendehammer mit Einrichtung einer Haltestelle Sportplatz Roggendorf/Thenhoven
0570/2013

- 8.1.3 Barrierefreie Gestaltung der Treppe vor dem REWE-Markt am Heimersdorfer Haselnußhof
0606/2013

- 8.2 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 8.3 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 8.3.1 Änderung der Verkehrsführung im Bereich Feldkasseler Weg / Kolmarer Straße
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0081/2013

- 8.3.2 Verkehrsbelastung durch LKW-Betrieb am Feldkasseler Weg
Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen
AN/0193/2013

- 8.3.3 Sperrung der Durchfahrt für LKW über 7,5 Tonnen auf der Alte Römerstraße in Köln Rheinkassel
Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen
AN/0194/2013
- 8.3.4 Beleuchtung auf der Mercatorstrasse
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0188/2013
- 8.3.5 Umwandlung des provisorischen Fußgängerüberwegs auf der St. Tönnis Str. in Worringen in einen dauerhaften Fußgängerüberweg
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0189/2013
- 8.3.6 Fehlende und marode Holzpoller der Baumscheiben auf der Alte Römerstraße in Köln-Rheinkassel
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0190/2013

9 Verwaltungsvorlagen

- 9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 9.1.1 Beratung des Haushaltsplan-Entwurfs 2013/2014 einschließlich der Finanzplanung bis 2017 und der sonstigen Anlagen
0105/2013
 - 9.1.2 Haushaltsplan-Entwurf 2013/2014 hier: Beschluss über die sachliche Verwendung der bezirksorientierten Mittel für die Jahre 2013 und 2014 gem. § 37 Abs. 3 GO NW
0107/2013
 - 9.1.3 Bürgerhaushalt 2013 - Beteiligung der Bezirksvertretungen am Beratungsverfahren zur Umsetzung der Bürgervorschläge
0588/2013
- 9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 9.2.1 Änderungen der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln
hier: Neufassung der Zuständigkeitsordnung
3912/2012

- 9.2.2 Abriss und Neubau einer Grundschule, Fühlinger Weg 7, 50765 Köln-Volkhoven/Weiler
Baubeschluss
2967/2012
- 9.2.3 Planfeststellungsverfahren gem. § 43 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) i.V.m. §§ 72 ff VwVfG; hier: Stellungnahme zum Vorhaben „Anbindung eines Gas- u. Dampfturbinen-Kraftwerks der RheinEnergie AG an das Höchstspannungsstromnetz der Amprion GmbH“
0235/2013

10 Mitteilungen

- 10.1 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin
 - 10.1.1 Verschiedenes
- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung
 - 10.2.1 Fühlinger See / Zweckverband Stöckheimer Hof
 - 10.2.2 Hochwasserschutzkonzept
 - 10.2.3 Bericht gem. § 42 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln für das Jahr 2012
 - 10.2.4 Teilnahme an der Earth Hour 2013
0051/2013
 - 10.2.5 Korrigierter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung im Kindergartenjahr 2012/13 (Stand: 15.10.2012)
0254/2013
 - 10.2.6 Mitteilung über Baumfällungen im Rahmen der Sanierung des Schulgebäudes Riphahnstr.40a in 50769 Köln
0523/2013

11 Mündliche Anfragen

- 11.1 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
- 11.2 Neue mündliche Anfragen
 - 11.2.1 Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Zöllner
Landesprogramm Soziale Stadt

- 11.2.2 Mündliche Anfrage der Bezirksvertreterin Frau Heinrich
Tennishalle Köln-Nord
- 11.2.3 Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Metinoglu
Bürgeranregung Busanbindung Blumenberg
- 11.3 Anfragen der Seniorenvertretung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde**
- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsbeirates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.1.1 Ganztagsbetreuung im Stadtbezirk 0274/2013

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreter Herr Zöllner möchte wissen, warum über die offiziellen Daten der Oktoberstatistik 2012 noch nicht verfügt werden kann, und ob es inoffizielle Daten gibt.

7.1.2 Unfallhäufung in Volkhoven 0328/2013

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

7.1.3 Ehemaliger Kindergarten St. Hedwig 0432/2013

Die TOP´s 7.1.3 und 10.2.5 werden zusammen unter TOP 7.1.3 behandelt.

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreter Herr Zöllner hat zu TOP 10.2.5 folgende Zusatzfragen:

- Wie wird die Versorgungsquote berechnet?
- Wie ist die Formel?
- Gibt es einen Faktor?

Zu TOP 7.1.3 hat er folgende Zusatzfragen:

- Warum sollen die betroffenen Einrichtungen nicht benannt werden?
- Geht die Verwaltung davon aus, dass Eltern die in Randbezirken wohnen ihre Kinder in andere Kommunen unterbringen?
- Wie werden die Zahlen für die benötigten Plätze ermittelt?
- Werden nur die Geburtszahlen als Grundlage genommen, oder auch aktuelle Zahlen wie z.B. Zuzüge?
- Wie stellt sich die Verwaltung vor die Planungen für den Stadtbezirk 6 zu erfüllen?
- Werden Kinder für U3 – Plätze bevorzugt?

Bezirksvertreter Herr Birkholz möchte wissen, ob die Stadt Köln die gleiche Versorgungsquote wie die BRD hat, oder ob sie eine abweichende Quote hat.

Bezirksvertreter Herr Stuhlweißenburg hat folgende Zusatzfragen:

- Was will die Stadt Köln konkret gegen die Unterdeckung bei den U3 - und den Ü3 – Plätzen tun?
- Wie sollen die benötigten Plätze geschaffen werden?
- Warum wird in Merkenich / Rheinkassel / Langel für den U3 – Bereich z.B. keine Tagespflege angeboten?

7.1.4 Beratung von Senioren mit Migrationshintergrund 4657/2012

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans bittet darum, dass zusätzlich noch die entsprechenden Öffnungszeiten mitgeteilt werden.

Bezirksbürgermeisterin Frau Wittsack-Junge möchte wissen, inwieweit dem betreffenden Personenkreis und den entsprechenden Institutionen dieses Angebot bekannt ist.

7.1.5 Sozialraumkoordination Chorweiler 0545/2013

Die TOP´s 7.1.5 und 7.2.3 werden zusammen unter TOP 7.1.5 behandelt.

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

**7.1.6 Sicherheit im Kreuzungsbereich Zypressenstraße/Lebensbaumweg in Heimersdorf
0217/2013**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans gibt zu Bedenken, dass es sich beim Bezirk Chorweiler um einen ländlichen Stadtbezirk handelt, und daher die Mindestzahlen wie sie auch für den innerstädtischen Verkehr zu Grunde gelegt werden nur in Einzelfällen zu erreichen sind. Daher stellt sich die Frage, ob auch andere Kriterien wie z.B. ein besonderer Personenkreis wie z.B. Schulkinder oder Behinderte berücksichtigt werden.

**7.1.7 Carsharing im Bezirk Chorweiler
0502/2013**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

**7.1.8 Unnauer Weg
0516/2013**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

**7.1.9 Parken auf dem St. Tönnis Platz in Worringen
0521/2013**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreter Herrn Zöllner ist es ein Rätsel wie die Verwaltung die dort des öfters parkenden Autos niemals sehen kann. Er stellt gerne entsprechende Fotos zur Verfügung.

**7.1.10 Image des Stadtbezirks Chorweiler
0593/2013**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreter Herr Zöllner beantragt, dass eine wie von der Verwaltung dargestellte Umfrage durchgeführt wird.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt, dass eine entsprechende Umfrage darüber durchgeführt wird welche Innen- bzw. Außenwahrnehmung zum Stadtbezirk Chorweiler existiert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**7.1.11 Sachstand Umfahrung des Stadtbezirks durch die S-Bahnen der Bahn
AG
0600/2013**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

**7.1.12 Sanierung der U-Bahn-Haltestelle Chorweiler
0601/2013**

Die TOP´s 7.1.12 und 7.2.1 werden zusammen unter TOP 7.1.12 behandelt.

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreter Herr Birkholz möchte wissen seit wann von der Bundespolizei eine Aufzeichnungsvorrichtung gefordert wird.

Bezirksvertreter Herr Neumann fordert die DB Station&Service auf Einsicht in die Projektakten zu nehmen, und die Frage anschließend zu beantworten.

**7.1.13 Stellplätze an Verkehrsknotenpunkten
0485/2013**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreter Herr Zöllner möchte wissen wann in Worringen gezählt wurde, da die Zahlen so nicht stimmen können. Zudem stellt sich die Frage wie in Merkenich eine Überbelegung möglich war.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans bezweifelt auch die Zahlen für Longerich. Zudem gibt er zu Bedenken, dass der Parkplatz direkt vor dem Bahnhof gebührenpflichtig ist, und daher nicht als P+R-Anlage gezählt werden darf.

Bezirksvertreterin Frau Longerich fordert die Vergrößerung der P & R – Fläche in Merkenich. Die dafür benötigte Fläche ist vorhanden.

Bezirksvertreter Herr Neumann fordert die Vorlage einer Beschlussvorlage zur Einrichtung einer P & R – Anlage in Chorweiler.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler fordert die Vergrößerung der P & R – Fläche in Merkenich sowie die Vorlage einer Beschlussvorlage zur Einrichtung einer P & R – Anlage in Chorweiler.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**7.1.14 Biogasanlage bei Roggendorf / Bepflanzung Biogasanlage an der K 18
0718/2013**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

**7.1.15 Tennishalle Köln-Nord
0628/2013**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreterin Frau Heinrich kündigt an unter TOP 11.2.2 weitere Fragen hierzu zu stellen.

**7.1.16 Rechtliche Vertretung von MieterInnen in Großwohnanlagen in Chorweiler-Mitte
0733/2013**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Der TOP wurde in die nächste Sitzung vertagt.

7.2 Neue Anfragen

**7.2.1 Sanierungsstau S-Bahn-Haltestelle Chorweiler
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0191/2013**

Die TOP's 7.1.12 und 7.2.1 werden zusammen unter TOP 7.1.12 behandelt.

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

**7.2.2 Ungenutzte/abgesperrte Stellplätze/Tiefgarage in Heimersdorf
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0192/2013**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab unter TOP 12.1.1 zugesandt.

Bezirksvertreter Herr Neumann bemängelt, dass ein vollständiger Auszug nach dem Baulastenverzeichnis seit der Genehmigung in den 60er Jahren gefordert war, jedoch nur Auszüge aus 1992 vorgelegt wurden. Er bittet um vollständige Vorlage der Unterlagen.

**7.2.3 Sozialraumkoordination
Anfrage die Linke
AN/0214/2013**

Die TOP's 7.1.5 und 7.2.3 werden zusammen unter TOP 7.1.5 behandelt.

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

**7.2.4 Bauwagenprojekt in Roggendorf-Thenhoven
Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
AN/0215/2013**

**Stellungnahme der Verwaltung liegt vor
0675/2013**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans bittet nach Beschlussfassung des Haushalt um eine Mitteilung, ob die Mittel eingestellt wurden.

**7.2.5 Fahrgastunterstände im Bezirk Chorweiler
Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
AN/0218/2013**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

**8 Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates
und der Bezirksvertretungen**

8.1 Stellungnahmen zu Anträgen aus vorangegangenen Sitzungen

**8.1.1 Antrag zur Verkehrsberuhigung der Schulstraße in Pesch im Haltestellenbereich "Heinering"
0124/2013**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Herr Tkotz vom Amt für Straßen- und Verkehrstechnik beantwortet die Fragen von Bezirksvertreter Herrn Birkholz.

**8.1.2 Verlegung der Endhaltestelle der KVB Buslinie 120 von der Quettinghofstraße in Roggendorf/Thenhoven auf die Sinnersdorfer Str. in den Wendehammer mit Einrichtung einer Haltestelle Sportplatz Roggendorf/Thenhoven
0570/2013**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

**8.1.3 Barrierefreie Gestaltung der Treppe vor dem REWE-Markt am Heimersdorfer Haselnußhof
0606/2013**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Herr Tkotz vom Amt für Straßen- und Verkehrstechnik bestätigt auf Nachfrage von Bezirksvertreter Herrn Kleinjans, dass es dem Eigentümer selbstverständlich erlaubt ist auf seinem Privatgrund ein entsprechendes Schild aufzustellen.

8.2 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.3 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**8.3.1 Änderung der Verkehrsführung im Bereich Feldkasseler Weg / Kolmarer Straße
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0081/2013**

Der Antrag wurde von der antragstellenden Fraktion zurückgezogen.

**8.3.2 Verkehrsbelastung durch LKW-Betrieb am Feldkasseler Weg
Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen
AN/0193/2013**

Bezirksvertreter Herr Becker schlägt vor, den Beschlusstext um folgenden Passus zu ergänzen: „Die Bezirksvertretung legt bei dieser Prüfung durch die Verwaltung Wert darauf, dass ein Lösungsvorschlag zu wählen ist, welcher für die betroffenen Firmen wirtschaftlich tragfähig ist. Außerdem sollte der Lösungsvorschlag den Erhalt der vorhandenen Arbeitsplätze sicherstellen.“

Die antragstellenden Fraktionen sind mit dieser Ergänzung einverstanden.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler fordert die Verwaltung auf, die Modalitäten für eine Verlagerung des LKW-Betriebes am Feldkasseler Weg zu untersuchen und der Bezirksvertretung - entsprechend ihrer eigenen Stellungnahme - Lösungsvorschläge vorzulegen.

Die Bezirksvertretung legt bei dieser Prüfung durch die Verwaltung Wert darauf, dass ein Lösungsvorschlag zu wählen ist, welcher für die betroffenen Firmen wirtschaftlich tragfähig ist. Außerdem sollte der Lösungsvorschlag den Erhalt der vorhandenen Arbeitsplätze sicherstellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**8.3.3 Sperrung der Durchfahrt für LKW über 7,5 Tonnen auf der Alte Römerstraße in Köln Rheinkassel
Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen
AN/0194/2013**

Bezirksvertreter Herr Kircher schlägt vor, den Beschlusstext um den Zusatz „Anlieger frei“ zu ergänzen.

Nach Diskussion unter den Fraktionen wird über den ursprünglichen Beschlusstext abgestimmt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt, die Durchfahrt für LKW über 7,5 Tonnen in Rheinkassel ab "Alte Römerstraße/Fühlinger Kirchweg" bis "Alte Römerstraße/Auf dem Herbst" in beide Richtungen zu sperren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**8.3.4 Beleuchtung auf der Mercatorstrasse
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0188/2013**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt die Wiedereinschaltung einer durchgehenden Beleuchtung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**8.3.5 Umwandlung des provisorischen Fußgängerüberwegs auf der St. Tönnis Str. in Worringen in einen dauerhaften Fußgängerüberweg
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0189/2013**

Bezirksvertreter Herr Kircher sieht keine Notwendigkeit für einen dortigen dauerhaften Fußgängerüberweg.

Da Herr Tkotz vom Amt für Straßen- und Verkehrstechnik um Präzisierung des genauen Standortes bittet, ergänzt Bezirksvertreter Herr Zöllner den Beschlusstext um den Passus „...in Höhe der St.-Tönnis-Str. 45....“.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beantragt den provisorischen Fußgängerüberweg **(in Höhe der St.-Tönnis-Str. 45)** in einen dauerhaften Fußgängerüberweg zu wandeln.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen mit den Stimmen der CDU-Fraktion (5), der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen (3) und Herrn Birkholz (FDP) gegen die Stimmen der SPD-Fraktion (6) und Herrn Schöppe (pro Köln) bei Enthaltung von Herrn Wernig (Die Linke)

**8.3.6 Fehlende und marode Holzpoller der Baumscheiben auf der Alte Römerstraße in Köln-Rheinkassel
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0190/2013**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler fordert die Verwaltung auf, die fehlenden und maroden Holzpoller der Baumscheiben auf der Alte Römerstraße in Rheinkassel zu ersetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**9.1.1 Beratung des Haushaltsplan-Entwurfs 2013/2014 einschließlich der Finanzplanung bis 2017 und der sonstigen Anlagen
0105/2013**

Bezirksvertreter Herr Zöllner schlägt vor den Beschlusstext um folgenden Passus zu ergänzen: „Die für 2014 in Aussicht gestellten Kürzungen bei den Bürgerhäusern und Bürgerzentren sowie bei den Sozialraumkoordinatoren werden abgelehnt. Die Forderungen sollen zumindest in der bisherigen Höhe erhalten bleiben. Der wiederholte einstimmige Beschluss der Bezirksvertretung Chorweiler zur Stärkung der Haushaltskompetenz der Bezirke soll endlich umgesetzt werden. Die Verwaltung wird aufgefordert den Bezirken endlich die ihnen nach der Gemeindeordnung zustehende geeignete Übersicht über die in § 36 Abs. 1 Satz 1 GO NRW aufgeführten bezirklichen Angelegenheiten für die Haushaltsberatung zur Verfügung zu stellen.“

Bezirksbürgermeisterin Frau Wittsack-Junge schlägt vor den Beschlusstext ferner um das Wort „kritisch“ zu ergänzen, und zwar wie folgt: „.....und der sonstigen Anlagen kritisch zur Kenntnis....“

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler nimmt den Haushaltsplan-Entwurf 2013/2014 einschließlich der Finanzplanung bis 2017 und der sonstigen Anlagen **kritisch** zur Kenntnis.

Die für 2014 in Aussicht gestellten Kürzungen bei den Bürgerhäusern und Bürgerzentren sowie bei den Sozialraumkoordinatoren werden abgelehnt. Die Förderungen sollen zumindest in der bisherigen Höhe erhalten bleiben. Der wiederholte einstimmige Beschluss der Bezirksvertretung Chorweiler zur Stärkung der Haushaltskompetenz der Bezirke soll endlich umgesetzt werden. Die Verwaltung wird aufgefordert den Bezirken endlich die ihnen nach der Gemeindeordnung zustehende geeignete Übersicht über die in § 36 Abs. 1 Satz 1 GO NRW aufgeführten bezirklichen Angelegenheiten für die Haushaltsberatung zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.1.2 Haushaltsplan-Entwurf 2013/2014 hier: Beschluss über die sachliche Verwendung der bezirksorientierten Mittel für die Jahre 2013 und 2014 gem. § 37 Abs. 3 GO NRW 0107/2013

Bezirksvertreter Herr Kleinjans schlägt vor den Beschlusstext wie folgt zu ergänzen:
„Die Bezirksvertretung des Stadtbezirkes Chorweiler beschließt die Verwendung der bezirksbezogenen Haushaltsmittel gem. § 37 Abs. 3 GO NRW für die Haushaltsjahre 2013/2014 unter Bezug auf den Ratsbeschluss vom 18.12.2012 in Höhe von jeweils 43.800 €

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich einer eventuellen Anpassung der Mittel im Rahmen der Haushaltsberatungen.

Die Mittel werden gemäß Anlage zu diesem Beschluss aufgeteilt.

Ferner beantragt die Bezirksvertretung Chorweiler die Erhöhung der bezirksbezogenen Haushaltsmittel auf Grundlage des Haushaltsjahres 2009, damit die Rücknahme der Kürzungen um 15% der bezirksbezogenen Haushaltsmittel zum Haushaltsjahr 2010, und somit die Erhöhung in den Haushaltsjahren 2013/2014 einschließlich des Inflationsausgleichs.“

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung des Stadtbezirkes Chorweiler beschließt die Verwendung der bezirksbezogenen Haushaltsmittel gem. § 37 Abs. 3 GO NRW für die Haushaltsjahre 2013/2014 unter Bezug auf den Ratsbeschluss vom 18.12.2012 in Höhe von jeweils 43.800 €

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich einer eventuellen Anpassung der Mittel im Rahmen der Haushaltsberatungen.

Die Mittel werden gemäß Anlage zu diesem Beschluss aufgeteilt.

Ferner beantragt die Bezirksvertretung Chorweiler die Erhöhung der bezirksbezogenen Haushaltsmittel auf Grundlage des Haushaltsjahres 2009, damit die Rücknahme der Kürzungen um 15% der bezirksbezogenen Haushaltsmittel

zum Haushaltsjahr 2010, und somit die Erhöhung in den Haushaltsjahren 2013/2014 einschließlich des Inflationsausgleichs.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.1.3 Bürgerhaushalt 2013 - Beteiligung der Bezirksvertretungen am Beteiligungsverfahren zur Umsetzung der Bürgervorschläge 0588/2013

Bezirksbürgermeisterin Frau Wittsack-Junge wünscht bezüglich der Vorschlagsnummer B-105 eine Aufstellung hinsichtlich der Gehälter der Vorstände anderer vergleichbar großer Städte (Hamburg, Frankfurt, München) entsprechend der Aufteilung der stadt eigenen Betriebe bei der Stadt Köln.

Ferner schlägt sie vor den Beschlusstext um das Wort „kritisch“ zu ergänzen, und zwar wie folgt: „.....2013 einschließlich der Stellungnahmen der Verwaltung kritisch zur Kenntnis.....“

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler nimmt die die 10 am besten bewerteten Bürgervorschläge aus dem Bürgerhaushaltverfahrens 2013 einschließlich der Stellungnahmen der Verwaltung **kritisch** zur Kenntnis.

Sie empfiehlt dem Rat die Verwaltung zu beauftragen, die positiv bewerteten Vorschläge umzusetzen, soweit eine Deckung vorhanden oder eine kostenneutrale Umsetzung möglich ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung der SPD-Fraktion (6), Herrn Birkholz (FDP) und Herrn Wernig (Die Linke)

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**9.2.1 Änderungen der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln
hier: Neufassung der Zuständigkeitsordnung
3912/2012**

Bezirksvertreter Herr Zöllner schlägt vor über die Vorlage in der heutigen Sitzung nicht zu beschließen, und zunächst eine gemeinsame Beratung mit allen Bezirksvertretungen durchzuführen.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt über die Vorlage in der heutigen Sitzung nicht zu beschließen, die Verlängerung der 6-Wochen-Frist zu beantragen, und zunächst eine gemeinsame Beratung mit allen Bezirksvertretungen durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Herrn Wernig (Die Linke)

**9.2.2 Abriss und Neubau einer Grundschule, Fühlinger Weg 7, 50765 Köln-Volkhoven/Weiler
Baubeschluss
2967/2012**

Frau Flau und Herr Bente von der Gebäudewirtschaft beantworten die Fragen der Bezirksvertreter Herrn Kleinjans und Herrn Birkholz.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat genehmigt den Entwurf und die Kostenberechnung für den Abriss der bestehenden Schulgebäude und den Neubau einer Grundschule in Köln-Volkhoven/Weiler, Fühlinger Weg 7 nach

EnEV 2009

mit Gesamtkosten (inkl. Einrichtung) in Höhe von brutto ca. 13.095.000 € und beauftragt die Verwaltung mit der Submission und Baudurchführung.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Herrn Birkholz (FDP)

**9.2.3 Planfeststellungsverfahren gem. § 43 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) i.V.m. §§ 72 ff VwVfG; hier: Stellungnahme zum Vorhaben „Anbindung eines Gas- u. Dampfturbinen-Kraftwerks der RheinEnergie AG an das Höchstspannungsstromnetz der Amprion GmbH“
0235/2013**

Bezirksvertreter Herr Becker schlägt vor folgenden ergänzenden Beschlusstext zu beschließen:

„Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem StEA folgenden (ergänzten) Beschluss zu fassen:

Der StEA beschließt, im Planfeststellungsverfahren für den Anschluss des Gas- und Dampfturbinenkraftwerkes der RheinEnergie AG an das Höchstspannungsstromnetz der Amprion AG die als Anlage 9 beigefügten Stellungnahme abzugeben.

Zudem wird die Verwaltung aufgefordert, in dem o.g. Planfeststellungsverfahren alle Maßnahmen auszuschöpfen, die die Belastungen der Anwohner im Bereich Merkenich und Rheinkassel/Langel entsprechend der Stellungnahme der Verwaltung (siehe Anlage 9) reduziert werden.

Dieses beinhaltet die ernsthafte Prüfung der Erdkabelvariante im Bereich der Umspannungsanlage Merkenich bis nördlich der Schlettstadter Straße, und/oder der Verlegung der Masten im Wohnbereich Derichsweg (Mast1), Causemannstraße (Mast 3) und Alte Römerstraße (Mast 10) in größerer Entfernung zur vorhandenen Wohnbebauung bzw. der Grundstücksgrenzen.

Wir weisen in diesem Zusammenhang nochmals darauf hin, dass der Schutzabstand

von 40m lt. Abstandserlass NRW im Bereich der Wohnbebauung in den Ortschaften Merkenich und Rheinkassel zwingend eingehalten werden muss.

Weitere Maßnahmen sind ebenfalls durchzuführen:

1. Zum Schutze des NSG Rheinaue Langel-Merkenich sollte der Mast 12 außerhalb des Schutzgebietes (Westen) verlegt werden, gleiches gilt für Mast 11 (siehe Anlage 9, Seite 15)
2. Alle Ausgleichsmaßnahmen werden in dem betroffenen Bereich (Merkenich/Rheinkassel) ausgeführt, ebenfalls sollten die natur- und Artenschutzrechtlichen Belange ordnungsgemäß abgearbeitet werden (Anlage 9, Seite 8 Abs.1 und folgende)“

Nach Diskussion unter den Fraktionen wird folgender ergänzter Beschlusstext beschlossen.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, im Planfeststellungsverfahren für den Anschluss des Gas- und Dampfturbinenkraftwerks der RheinEnergie AG an das Höchstspannungsstromnetz der Amprion GmbH die als Anlage 9 beigefügte Stellungnahme abzugeben.

Die Bezirksvertretung Chorweiler fordert den Stadtentwicklungsausschuss und den Rat auf Anlage 9 in der Form wie in der Vorlage vorgesehen zu beschließen, und somit in das Planfeststellungsverfahren hineinzugeben. Die Bezirksvertretung legt Wert darauf, dass die in Anlage 9 genannten kritischen Punkte bzw. auch die positiven Vorschläge zu einer Erdkabelverlegung etc. mit berücksichtigt werden und in das Planfeststellungsverfahren mit hineingehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Herrn Wernig

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

10.1.1 Verschiedenes

Bezirksbürgermeisterin Frau Wittsack-Junge berichtet über den aktuellen Sachstand zum Kriebelshof, über die von REWE beabsichtigte Notausfahrt, zu der es jedoch noch eine entsprechende Infoveranstaltung geben wird, und erinnert nochmals an den Termin am 05.03.2013 um 18 Uhr mit der Universität Kassel bezüglich der Vorstellung eines Projektreaders - Landschaftsentwicklungskonzept Köln-Chorweiler.

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Fühlinger See / Zweckverband Stöckheimer Hof

Zu diesem TOP lag nichts vor.

10.2.2 Hochwasserschutzkonzept

Zu diesem TOP lag nichts vor.

10.2.3 Bericht gem. § 42 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln für das Jahr 2012

Der Bericht wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Bezirksvertreterin Frau Heinrich hat folgende Fragen zum Bericht:

1. Kindergarten Neusser Landstraße 42
Wird der Bau dieser Kindertagesstätte zeitnah durchgeführt werden?
(S. 5)
2. Pflegekonzept Pescher See
Bereits in 2008 wurde das Pflegekonzept für den Pescher See in Aussicht gestellt.
Sie geht davon aus, dass dies zwischenzeitlich gelungen ist?
(S. 42)
3. Pflanzungen für 2013
Lt. Jahresplan ist die Ersatzpflanzung für das Frühjahr 2013 vorgesehen.
Kann dieser Plan eingehalten und zeitnah umgesetzt werden?
(S. 44)
4. Glasverbot für Großveranstaltungen am Fühlinger See
Eine offizielle Stellungnahme der Verwaltung ist bisher nicht erfolgt.
Wann erfolgt dies?
Warum kann in der Kölner City ein solches Verbot durchgesetzt werden und nicht in den Randgebieten von Köln, genauer in Chorweiler?

Sie möchte über den aktuellen Sachstand zeitnah informiert werden.

10.2.4 Teilnahme an der Earth Hour 2013 0051/2013

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

10.2.5 Korrigierter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung im Kindergartenjahr 2012/13 (Stand: 15.10.2012) 0254/2013

Die TOP's 7.1.3 und 10.2.5 werden zusammen unter TOP 7.1.3 behandelt.

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

10.2.6 Mitteilung über Baumfällungen im Rahmen der Sanierung des Schulgebäudes Riphahnstr.40a in 50769 Köln 0523/2013

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Bezirksvertreter Herr Tschirner möchte wissen warum nur 9 Ersatzpflanzungen erfolgen, obwohl 16 Fällungen erfolgt sind.

11 Mündliche Anfragen

11.1 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

11.2 Neue mündliche Anfragen

11.2.1 Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Zöllner Landesprogramm Soziale Stadt

Bezirksvertreter Herr Zöllner hat folgende mündliche Anfrage:

In einer Presseinformation (150/2/2013) informiert die Landesregierung über die Stärkung von „Städtischen Problemgebieten“. Dabei musste festgestellt werden, dass Köln Chorweiler und Lindweiler nicht in der Liste der zu fördernden Stadtteile aufgeführt ist.

Es ist daher nachzufragen:

1. Warum ist Chorweiler nicht aufgeführt, wird die anstehende Versteigerung der Wohnungen nicht als Problem gesehen? Sollen die Menschen und der Stadtbezirk weiter von der Stadt und Landesregierung alleingelassen werden?
2. Sieht sich die Stadt in der Lage, die Problematik der anstehenden Umstrukturierungen im Wohnungsmarkt und die damit verbundenen Kosten alleine zu tragen?
3. Oder ist es nur verpasst worden, Chorweiler und Lindweiler rechtzeitig in dieses Programm zu bringen, und wenn ja, wer hat dies zu verantworten?

11.2.2 Mündliche Anfrage der Bezirksvertreterin Frau Heinrich Tennishalle Köln-Nord

Bezirksvertreterin Frau Heinrich hat folgende mündliche Anfrage:

Die Tennishalle Köln-Nord liegt in unmittelbarer Nähe des Gebäudes Neusser Landstraße 42, welches als neuer Standort für einen Kindergarten vorgesehen ist. Lt. Nachfrage beim Umweltamt soll für diese Halle nunmehr eine geänderte Nutzung beantragt worden sein.

Fragen:

- Wie ist es zu erklären, dass man in der Sitzung am 31. Januar 2013 feststellt, dass diese Halle lediglich für Tennis zulässig ist, nun aber im Februar 2013 eine Nut-

zungsänderung für den Betrieb als Paintballhalle zulässt?

- Wer hat diese Aussage zu vertreten?
- Wer hat die Nutzungsänderung zugelassen?
- Warum will man uns von Seiten der Verwaltung hierüber keine Informationen zukommen lassen?
- Wurde ein Lärmgutachten erstellt? Falls dies nicht der Fall sein sollte, stellen wir die Forderung ein solches Gutachten vor der Fertigstellung der Halle zu erstellen.

Sie bittet um zeitnahe Beantwortung dieser Anfrage.

11.2.3 Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Metinoglu Bürgeranregung Busanbindung Blumenberg

Bezirksvertreter Herr Metinoglu hat folgende mündliche Anfrage:

Auf die Anfrage der CDU-Fraktion und Bündnis 90/ Die Grünen in der Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler vom 08.11.2012 erfolgte die Antwort der Verwaltung erst zum 31.01.2013 und enthält keine konkrete Aussage hinsichtlich der gestellten Fragen. Es wird nur eine Beschlussvorlage für die Februarsitzung in Aussicht gestellt. Diese Zusage ist bis jetzt nicht eingehalten worden. Die Antwort zu Frage 1 ist redundant, da bereits in der Fragestellung evident ist, dass die Bürgeranregung im Ausschuss für Anregungen und Beschwerden behandelt werden muss, denn die Bezirksvertretung hat bereits einen entsprechenden Beschluss gefasst, die Bereitstellung der Finanzen muss jedoch über die beteiligten Ratsausschüsse und den Rat geschehen. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, dass die IG Blumenberg die Gelegenheit erhalten muss, ihr Anliegen vor dem Ausschuss für Anregungen und Beschwerden vorzutragen.

Wir fragen daher die Verwaltung:

- Warum liegt die angekündigte Beschlussvorlage nicht vor?
- Wann wird die angekündigte Beschlussvorlage in der Bezirksvertretung vorgelegt?
- Wann kann die IG Blumenberg ihre Forderung nach einer Busanbindung für Blumenberg in dem Ratsausschuss für Anregungen und Beschwerden vortragen?

11.3 Anfragen der Seniorenvertretung

(Cornelie Wittsack-Junge (Bezirksbürgermeisterin)

(Büscher-Kallen, Schriftführerin)